

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 82103749.6

(51) Int. Cl.³: **E 06 B 9/36**

(22) Anmeldetag: 03.05.82

(30) Priorität: 22.05.81 DE 3120364

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
01.12.82 Patentblatt 82/48

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH FR GB IT LI LU NL SE

(71) Anmelder: **bautex Adolf Stöver Söhne KG**
Grasweg 18-22
D-2857 Langen 3, Sievern(DE)

(72) Erfinder: **Driessen, Edgar, Dipl.-Ing.**
Dieffenbachstrasse 29
D-6407 Schlitz(DE)

(74) Vertreter: **Walther, Horst, Dipl.-Ing.**
Wilhelmshöher Allee 275 Postfach 41 01 08
D-3500 Kassel(DE)

(54) **Vorhanglamelle.**

(57) Vorhanglamelle (1) mit einem oberen Aufhänger (5) und einem unteren eine Belastung ergebenden Mittel (4), wobei der Aufhänger (5) und/oder das Mittel (4) an der Lamelle (1) so angeordnet sind, daß die durch die Belastung hervorgerufene Spannung der Lamelle (1) nur oder vorwiegend am Rande auftritt.

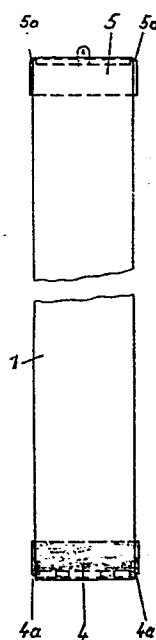


Fig. 1

- 1 -

28.04.1982 W/GP

824/10308

bautex Adolf Stöver Söhne KG
Grasweg 18-22, D-2857 Langen 3, Sievern

Vorhanglamelle

Die Erfindung betrifft eine Vorhanglamelle mit einem oberen Aufhänger und einem unteren eine Belastung ergebenden Mittel.

- 5 Vorhanglamellen dienen bekanntlich als Sonnen- oder Sichtschutz. Zum Aufhängen der Lamelle dient ein meistens in eine obere Schlaufe der Lamelle eingeführter Aufhänger, welcher mit einem Nasenstück ausgerüstet ist, das durch eine Öffnung in der
- 10 Schlaufe der Lamelle gesteckt ist. In die untere Schlaufe der Lamelle ist meistens eine Metallplatte eingelegt, die das die Belastung ergebende Mittel darstellt.

- Bei dieser Ausbildung ist nicht sichergestellt, daß
- 15 die Tendenz der Lamellen zum Verwinden, d.h. zum Drehen um die Längsachse, völlig ausgeschaltet ist. Zwar kann man die die Belastung ergebenden Mittel gewichtsmäßig erhöhen; jedoch sind in dieser Hinsicht naturgemäß gewisse Grenzen gesetzt.

- 2 -

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Vorhanglamelle mit einem oberen Aufhänger und einem unteren eine Belastung ergebenden Mittel zu schaffen, die so ausgebildet ist, daß die Neigung der Lamelle
5 zum Drehen weitgehend ausgeschaltet ist.

Das wird erfindungsgemäß dadurch erreicht, daß der Aufhänger und/oder das Mittel an der Lamelle so angeordnet sind, daß die durch das Mittel bewirkte Spannung der Lamelle nur oder vorwiegend am Rande
10 der Lamelle auftritt. Es entstehen dabei Kraftwirkungen, wie sie mit einer an zwei Seilen aufgehängten Schaukel vergleichbar sind.

Im einzelnen kann die Ausbildung dabei so getroffen sein, daß der Aufhänger und das Mittel platten-
15 förmige oder streifenförmige Teile, zum Beispiel aus Metall sind, welche Vorsprünge oder Erhebungen besitzen, die sich im Randbereich der Lamelle oben bzw. unten abstützen.

Dabei liegen zweckmäßig die platten- oder streifen-
20 förmigen Teile in endseitigen Schlaufen der Lamelle ein, so daß die Vorsprünge bzw. Erhebungen die Belastung nur im Randbereich auf die Lamelle übertragen.

Nach einer anderen Ausführungsform sind die Aufhänger
25 und/oder das Mittel außen an der Lamelle im Randbereich befestigte Teile in Platten- oder Zylinderform oder in einer anderen geometrischen Gestaltung.

- 3 -

- 3 -

Bei Lamellen, welche aus einem Material gefertigt sind, bei dem in Längsrichtung infolge der geringen Steifigkeit des Materials eine Wellenbildung zu befürchten ist, können diese Teile durch Stege mit-

5 einander verbunden sein, um eine gewisse Streckwirkung in Querrichtung der Lamelle zu erreichen.

In der Zeichnung sind mehrere beispielsweise Ausführungsformen dargestellt.

10 Fig. 1 - 3 zeigen einige Ausführungsformen, bei denen der Aufhänger bzw. das Mittel im wesentlichen ein plattenförmiger Teil ist, der in den Schlaufen der Lamelle einliegt;

15 Fig. 3a zeigt einen Längsschnitt durch die Lamelle gemäß der Ausführungsform in Fig. 3;

Fig. 4 - 6 zeigen eine Ausführungsform, bei der der Aufhänger bzw. das Mittel außen an der Lamelle angebracht sind;

20 Fig. 4a zeigt einen Längsschnitt durch den unteren Teil der Lamelle.

In Fig. 1 ist die Lamelle mit 1 bezeichnet. Sie besitzt in an sich bekannter Weise - wie das die Fig. 3a insbesondere zeigt - am unteren und oberen

25 Ende die Schlaufen 2 bzw. 3. In diese Schlaufen sind der Aufhänger bzw. das die Belastung ergebende Mittel in Form von plattenförmigen Teilen 4 bzw. 5 eingelegt. Diese plattenförmigen Teile besitzen

- 4 -

- 4 -

gemäß Fig. 1 und Fig. 2 Vorsprünge 4a bzw. 5a, die sich im Randbereich der Lamelle an der Lamelle - und zwar innerhalb der Schlaufe - abstützen.

Bei der Ausführungsform gemäß Fig. 2 sind diese
5 Vorsprünge etwas breiter ausgebildet 4b bzw. 5b.

Bei der Ausführungsform gemäß Fig. 3 ist dieser plattenförmige Teil 4 bzw. 5 am Rande mit einer Erhebung 6 versehen, welche dadurch zustande kommt, daß der mittlere Teil des plattenförmigen Teils
10 eine Vertiefung 7 aufweist.

Bei der Ausführungsform gemäß Fig. 4 sind der Aufhänger bzw. das Mittel außen an der Lamelle im Randbereich befestigte Teile 8. Diese Teile können ebenfalls plattenförmig sein (vgl. Fig. 4a) und zum
15 Beispiel mit der Lamelle auf irgendeine Weise verbunden, zum Beispiel verklebt oder verschraubt sein oder dergleichen.

Fig. 5 zeigt im wesentlichen das gleiche wie die Fig. 4; jedoch sind dabei die außen an der Lamelle
20 befestigten Teile durch einen Quersteg 9 miteinander verbunden.

Fig. 6 zeigt wieder eine andere Ausführungsform. Dort sind die außen an der Lamelle befestigten Teile Zylinderstücke 10. Neigt die Lamelle infolge eines
25 zu wenig steifen Materials zur Wellenbildung in Längsrichtung, dann können diese außen an der Lamelle befestigten Teile durch Stege 11 miteinander verbunden sein.

- Ansprüche -

- 5 -

A n s p r ü c h e

1. Vorhanglamelle mit einem oberen Aufhänger und einem unteren eine Belastung ergebenden Mittel, dadurch gekennzeichnet, daß
5 der Aufhänger und/oder das Mittel an der Lamelle so angeordnet sind, daß die durch die Belastung hervorgerufene Spannung der Lamelle nur oder vorwiegend am Rande auftritt.
2. Vorhanglamelle nach Anspruch 1,
10 dadurch gekennzeichnet, daß der Aufhänger und/oder das Mittel plattenförmige oder streifenförmige Teile (4, 5) zum Beispiel aus Metall sind, welche Vorsprünge (4a, 5a, 4b, 5b) oder Erhebungen (6) besitzen, die sich im Randbe-
15 reich der Lamelle oben bzw. unten abstützen.
3. Vorhanglamelle nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die platten- oder streifenförmigen Teile in endseitigen Schlaufen (2) der Lamelle einliegen.
- 20 4. Vorhanglamelle nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Aufhänger und/oder das Mittel außen an der Lamelle im Randbereich befestigte Teile (8, 9, 10) sind.

- 6 -

- 6 -

5. Vorhanglamelle nach Anspruch 4,
dadurch gekennzeichnet, daß
die Teile durch Stege (11) miteinander verbunden
sind.

- 7 -

112

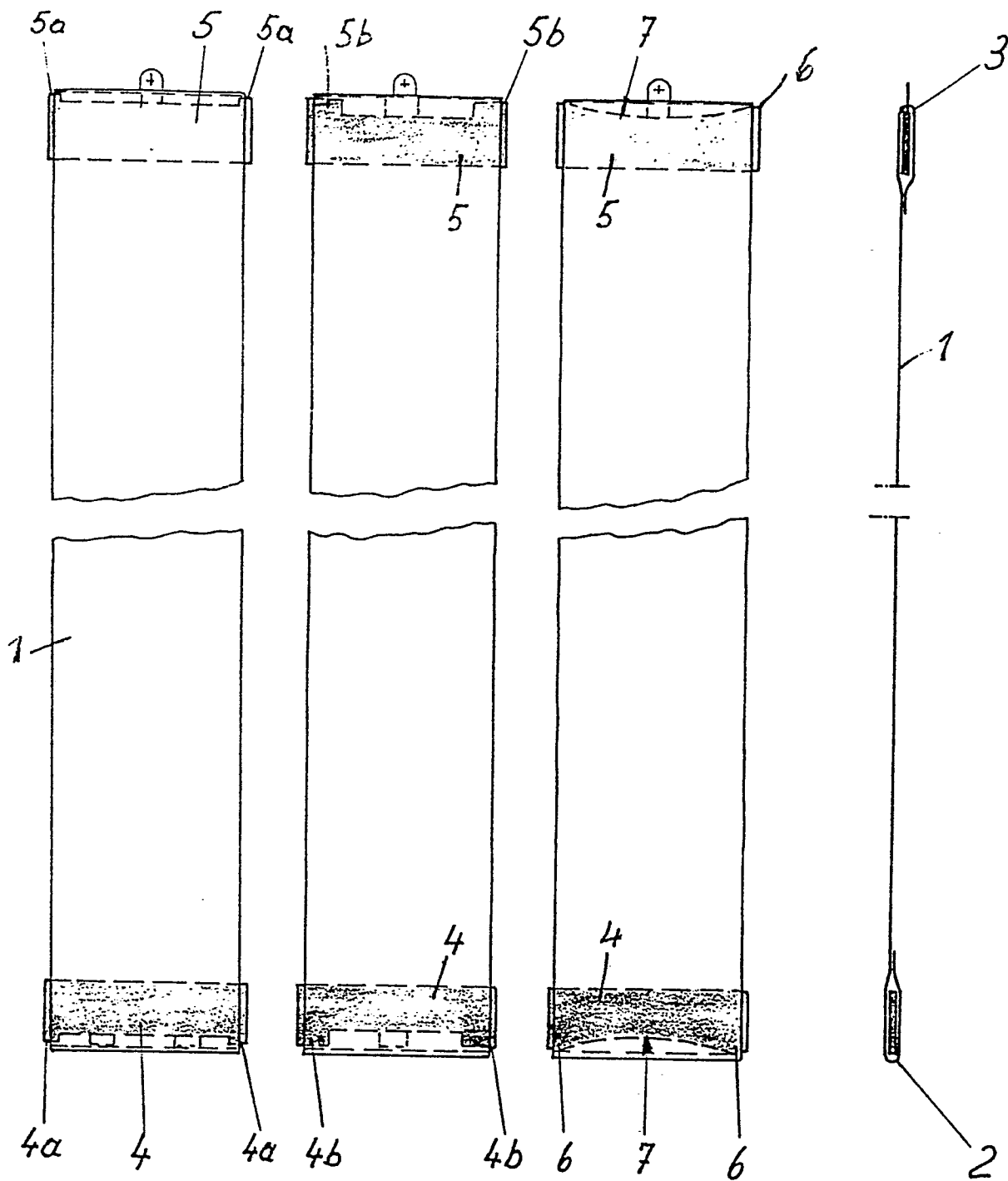


Fig. 1

Fig. 2

Fig. 3

Fig. 3a

2/2

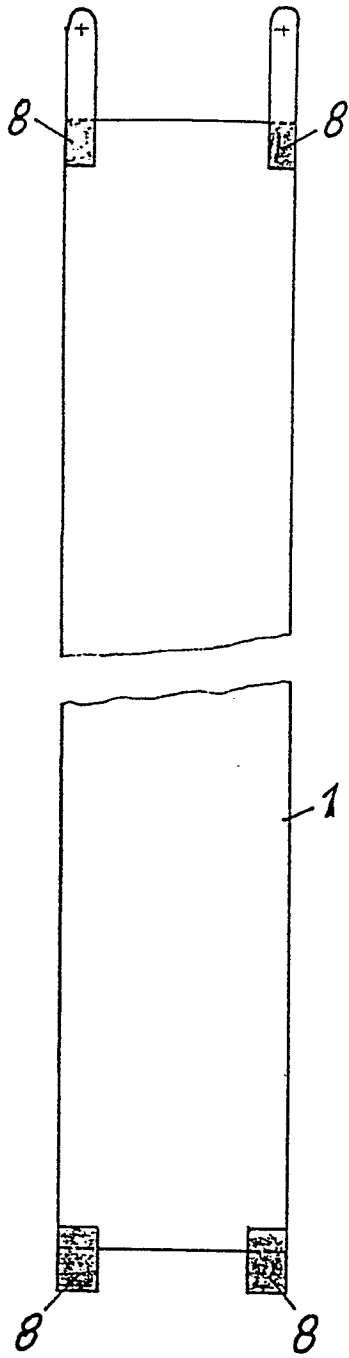


Fig. 4

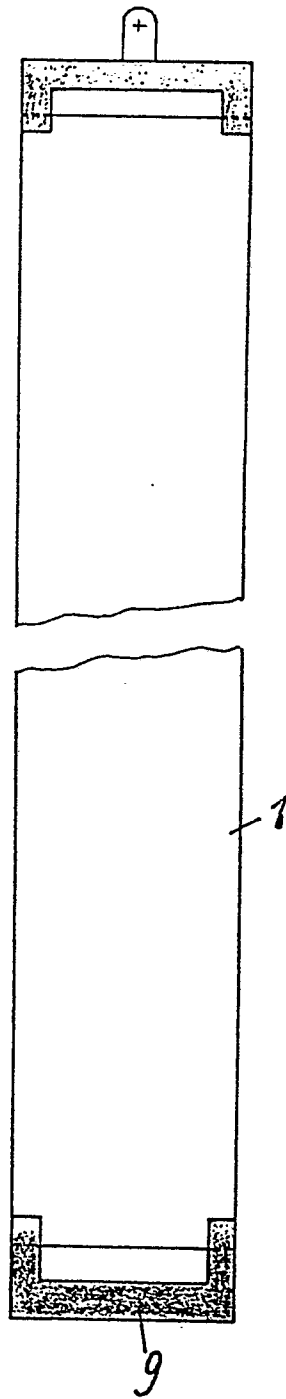


Fig. 5

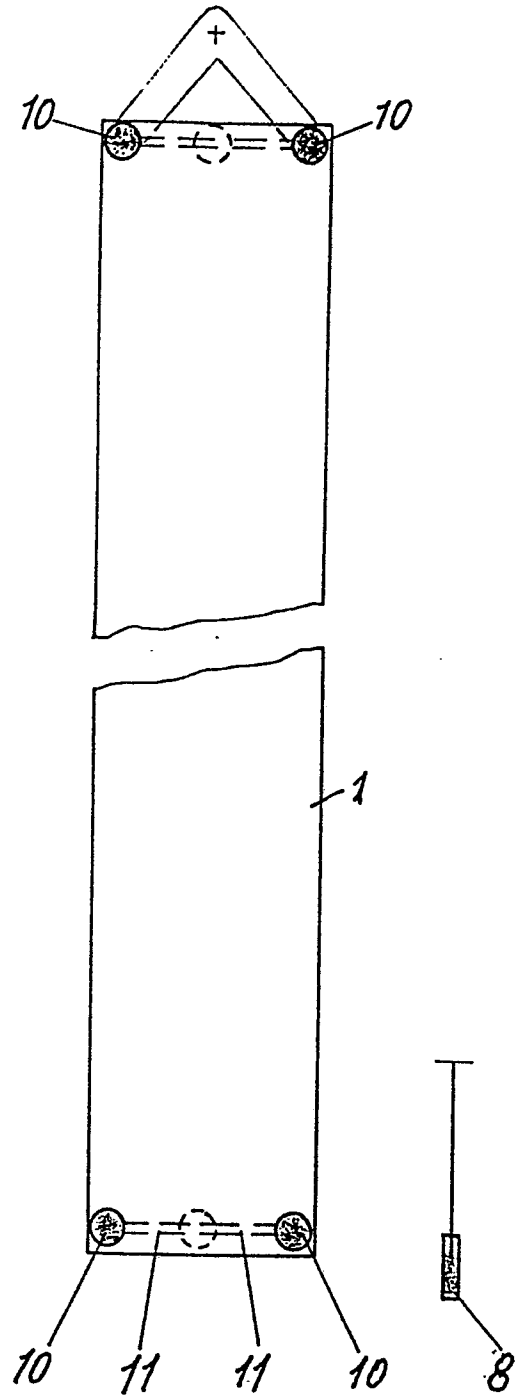


Fig. 6

Fig. 4a



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0065669

Nummer der Anmeldung

EP 82 10 3749.6

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	betrifft Anspruch	
A	<u>GB - A - 1 085 095</u> (D. PHILLIPS) * Seite 1, Zeilen 71 bis 73; Fig. 1, 3, 4 *	1,2	E 06 B 9/36
A	<u>DE - U1 - 7 825 007</u> (ALLPAC INTERNATIONAL B.V.) * Anspruch 1; Fig. 1 *	1-3	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.)
			E 06 B 9/00
			KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE
			X: von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y: von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A: technologischer Hintergrund O: nichtschriftliche Offenbarung P: Zwischenliteratur T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E: älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus andern Gründen angeführtes Dokument
X	Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.		&: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument
Recherchenort Berlin		Abschlußdatum der Recherche 10-08-1982	Prüfer WUNDERLICH